

Die
Praxis der Zahnextraktion
einschließlich
der örtlichen Schmerzbetäubung.

Die
Praxis der Zahnextraktion

einschließlich

der örtlichen Schmerzbetäubung.

Kurzgefaßtes Lehrbuch für Ärzte, Zahnärzte und Studierende

von

a. ö. Prof. Dr. B. Mayrhofer,

Vorstand des k. k. zahnärztlichen Universitätsinstitutes und Primararzt
am Allgemeinen Krankenhause in Innsbruck.

Mit 54 Abbildungen im Text.

Wiesbaden.

Verlag von J. F. Bergmann

1911.

Nachdruck verboten.

Übersetzungen in allen Sprachen vorbehalten.

ISBN-13: 978-3-642-90089-1 e-ISBN-13: 978-3-642-91946-6
DOI: 10.1007/978-3-642-91946-6

Copyright 1911 by J. F. Bergmann.

Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1911

Vorwort.

Es gibt zwar mehrfach Bücher und zusammenfassende Abhandlungen, welche die Zahnextraktion behandeln, dennoch habe ich dem Antrage des Verlages, dieses Thema noch einmal für sich zu bearbeiten, gerne Folge geleistet, da Gegenstände, welche so direkt aus der Praxis gegriffen sind, wie die Lehre vom Zahnziehen, ganz gut eine Darstellung von verschiedenen Seiten vertragen; und wenn die eigenen Erfahrungen in Praxis und Unterricht der Schilderung hie und da ein subjektives Gepräge aufdrückten, so dürfte darin kaum ein Nachteil erblickt werden, während andererseits die vom Herkömmlichen etwas abweichende Auffassung und Gruppierung des Stoffes vielleicht der Mehrzahl meiner Leser, wie ich wünschen möchte, zusagt.

Die mit Rücksicht auf den Praktiker ausgewählten Literaturangaben beziehen sich hauptsächlich auf neuere Publikationen, insbesondere solche der letzten Jahre.

Innsbruck, im August 1911.

B. Mayrhofer.

Inhalt.

	Seite
Vorwort	III
Einleitung	1
Erster Teil. Die örtliche Schmerzbetäubung	3
Erster Abschnitt. Allgemeines	3
Zweiter Abschnitt. Örtliche Schmerzbetäubung durch physikalische Mittel	5
Dritter Abschnitt. Örtliche Schmerzbetäubung durch chemische Mittel	7
1. Materia medica	7
2. Die Injektionsspritze	11
3. Die Injektionstechnik	14
Zweiter Teil. Die Extraktion der Zähne	20
Erster Abschnitt. Desinfektion	20
Zweiter Abschnitt. Die Zangenextraktion	23
I. Die Zangenextraktion im Oberkiefer	24
1. Die Extraktion des zentralen Schneidezahnes	24
2. Die Extraktion des lateralen Schneidezahnes	26
Die Resektions-Extraktion	27
3. Die Extraktion des Eckzahnes	29
4. Die Extraktion der Prämolaren	30
5. Die Extraktion des ersten und zweiten Molaren	32
6. Die Extraktion des Weisheitszahnes	34
II. Die Zangenextraktion im Unterkiefer	35
1. Die Extraktion der Schneidezähne	35
2. Die Extraktion des Eckzahnes	37
3. Die Extraktion der Prämolaren	37
4. Die Extraktion des ersten und zweiten Molaren	38
5. Die Extraktion des Weisheitszahnes	39
Dritter Abschnitt. Die pathologische Anatomie der Zähne und Kiefer in ihrer Bedeutung für den Extraktionsmechanismus	42
I. Pathologische Anatomie der Zähne	43
1. Anomalien der Form	43
2. Karies	43
Extraktion der Wurzeln	44
Die Hebelextraktion	44
Die Schraubenextraktion	48
Extraktion kariöser Milchzähne	49

	Seite
II. Pathologische Anatomie der Kiefer	51
III. Pathologisches Verhältnis zwischen Zahn und Kiefer	53
Vierter Abschnitt. Die operative Extraktion	56
Fünfter Abschnitt. Die Nachbehandlung der Extraktion	60
Sechster Abschnitt. Die Indikationsstellung für die Zahnextraktion	65
Siebenter Abschnitt. Die Pathologie der Zahnextraktion	68
1. Falsche Extraktion	68
2. Die Extraktionsfraktur	70
3. Extraktion und Nebenverletzungen	76
4. Extraktion und Nachblutung	78
5. Extraktion und Nachschmerz	80
6. Extraktion und Infektion	82
7. Extraktion und seltenere Komplikationen	85

Abkürzungen.

- B. kl. W. = Berliner klinische Wochenschrift.
D. M. f. Z. = Deutsche Monatsschrift für Zahnheilkunde.
D. M. W. = Deutsche medizinische Wochenschrift.
D. Z. i. V. = Deutsche Zahnheilkunde in Vorträgen. Herausgegeben von Julius Witzel. Leipzig. G. Thieme.
D. Z. W. = Deutsche zahnärztliche Wochenschrift.
Erg. d. g. Z. = Ergebnisse der gesamten Zahnheilkunde, herausgegeben von G. Fischer und B. Mayrhofer, Wiesbaden, J. F. Bergmann.
Korr. f. Schw. Ä. = Korrespondenzblatt für Schweizer Ärzte.
Med. Kl. = Medizinische Klinik.
M. M. W. = Münchener medizinische Wochenschrift.
Ö. U. V. f. Z. = Österreichisch-Ungarische Vierteljahrsschrift für Zahnheilkunde.
Ö. Z. f. St. = Österreichische Zeitschrift für Stomatologie.
Schw. V. f. Z. = Schweizer Vierteljahrsschrift für Zahnheilkunde.
W. kl. W. = Wiener klinische Wochenschrift.
W. M. W. = Wiener medizinische Wochenschrift.
Z. f. Ch. = Zentralblatt für Chirurgie.
-